

## Luzern schreibt Plakate aus

**Stadtmarketing** Wer erhält den Zuschlag für 250 neue Plakatstellen?

Wenn es nach dem Willen des Stadtrats geht, wird Luzern demnächst ein neues Plakaticungskonzept haben. Dieses soll noch diese Woche im Kantonsblatt ausgeschrieben werden. Danach haben Plakatgesellschaften bis zum 21. November Zeit, Offerten einzureichen. Insgesamt geht es um 250 Aushangstellen auf öffentlichem Grund. Ein Zuschlag ist kaum vor Ende Jahr zu erwarten. Ausserdem muss ohnehin mit Verzögerungen gerechnet werden, weil das unterlegene Unternehmen den Entscheid anfechten kann. So geschehen in Basel.

Für Zündstoff ist auch in Luzern gesorgt, denn das neue Konzept trägt die Handschrift der Allgemei-

nen Plakatgesellschaft (APG), es wurde aber von Hans Ulrich Imesch's Institut für Ganzheitliche Gestaltung in Zürich aktualisiert, wie Daniel Bernet, Mitarbeiter im Rechtsdienst der Stadtluzerner Baudirektion, erklärte.

Die Submission erfolgt zudem nicht freiwillig. Die Wettbewerbskommission hatte letztes Jahr nach einer Beschwerde von der APG-Konkurrentin Clear Channel Plakanda (CCP) Luzern zur Ausschreibung gedrängt. Ursprünglich wollte die Stadt ihren 90-jährigen Vertrag mit der APG bloss erneuern und auch die Plakate auf privatem Grund, selbst solche von CCP, in ein Konzept einbinden. (mk)